

Nur eine Woche nach dem Thüringenpokal ging es für unsere Kaderathletin Jasmin Richter nach Zagreb zur Croatia Open. Hier ging es wieder um Punkte für die Weltrangliste der WT.

Knapp 750 Sportler*innen waren insgesamt, also bei den Kadetten, der Jugend sowie den Damen und Herren gemeldet. In der Klasse von Jasmin, Damen -62 kg wollten 25 Athletinnen aus 13 Nationen an den Start gehen.

Nach einer problemlosen Anreise mit dem Auto, lief auch die Registration und die Waage ohne Probleme und gespannt warteten wir auf die Auslosung für den Wettkampf am 19.06. (Sonntag). Anders als üblich sollten die Poollisten erst mit der Liste für das Random weigh in (Zufallswaage) am Sonntagmorgen veröffentlicht werden.

Wir konnten dann gegen 6.00 Uhr sehen, dass Jasmin nicht zur Zufallswaage musste, aber mit Kampfnummer 2 auf

Fläche 1 zeitig an der Reihe war und somit zeitig in der Halle sein musste. Jasmin war zwar auf 9 gesetzt, was aber in dem Fall nicht viel ausmachte, da ihre Klasse komplett auf der Fläche 1 und nacheinander weg ausgekämpft wurde.

Wir überall in Europa, war es zu dem Zeitpunkt auch in Kroatien sehr warm und trotz, dass alle Fenster und Türen geöffnet wurden, stand schon vor Beginn der Kämpfe die Luft in der Halle und es war recht stickig, was es vor allem für die Kämpfer*innen nicht einfach machte.

Jasmin musste ihren Auftaktkampf gegen Ivana Sarenac aus Bosnien und Herzegowina bestreiten. Sie kam gut mit der Gegnerin zurecht und gewann die erste Runde sicher mit 6:0, nach Runden 1:0. Die zweite Runde wurde etwas offener, denn nachdem Jasmin schon 3:0 führte,



kassierte sie einen Kopftreffer zum 3:3. Doch 5 Sekunden vor Ende der Runde 2 machte sie mit einem Kopftreffer alles klar und siegte nach Runden mit 2:0.

Im Achtelfinale, dem Kampf Nummer 11, wartete nun die auf 8 gesetzte Iman Kanoute aus Mali. Es wurde ein recht ausgeglichener Kampf, wobei

Jasmin wesentlich mehr „Anschläge“ auf der gegnerischen Weste hatte. So gewann sie trotz einem Punktestand von 0:0 die Runde für sich, 1:0 für Thüringen. Die zweite Runde ein ähnliches Bild, viele Aktionen ohne Punkte zu erzielen und Jasmin mit eindeutig mehr „Hits“. Der gegnerische Coach wollte gegen Ende der Runde einen Kopftreffer gesehen haben, doch das Videoreplay zeigt deutlich, dass der Fuß am Block von Jasmin hängen blieb. Damit ging auch die 2. Runde an Jasmin und mit dem 2:0 war sie nun schon im Viertelfinale.

Aufgrund der nicht so optimalen Auslosung stand sie hier der auf 1 gesetzten Weltranglisten-Vierten Bruna Vuletic aus Kroatien gegenüber. Anders als in Schweden, konnte Jasmin sehr gut gegen halten und hielt die Runde 1 lange mit einem 2:2 offen, bevor die Kontrahentin doch

den Treffer zum Rundensieg erzielen konnte. Natürlich musste Jasmin nun offensiver werden, wollte sie die 2. Runde gewinnen, was die routinierte Vuletic natürlich zu cleveren Kontern

nutzte. Leider schied Jasmin dann mit 0:2 Runden aus dem Turnier. Aber mit der gezeigten Leistung und den erzielten Punkten unter den

schwierigen Bedingungen in der Halle waren alle sehr zufrieden.

Zur Belohnung ging

es dann zur Abkühlung in den Pool der gebuchten Unterkunft.

Ein, vielmehr ein dreifaches Extra gab kostenfrei dazu, denn nahe der Unterkunft fand ein mehrtägiges Fest statt, zu dessen täglichem Abschluss ein 15minütiges Feuerwerk gezündet wurde. Absolut sehenswert.

Nun geht es für Jasmin erst einmal in die Sommerpause und an die Masterarbeit.

Letzter Termin für unser Abteilung vor den Ferien wird die Gürtelprüfung am 16. Juli sein.



Taekwondo Team Weida